

Reformierte Kostproben aus aller Welt

Lehrer, ein pensionierter College-Rektor, Funktionäre der Regierung, IT-Fachleute, Arbeiter, Gesetzeshüter, Familienfrauen, Älteste und andere kirchliche Mitarbeiter, Ältestenprediger, Pastoren unabhängiger Kirchen, Katecheten, Kindergottesdienstleiter, einige Rentner und sogar Tage-Lohn-Empfänger – das sind die überwiegenden Profile der Absolventen/innen des Instituts für Laien für Transformations-Bildung (LITE Centre).

Das Institut ist Teil der Kammer für Laienausbildung, einer Einrichtung der Madras Diözese der Kirche Südindiens.

Voraussetzung für diese Ausbildung ist lediglich ein normaler Schulabschluss, obwohl viele eine höhere Bildung mitbringen. 3300 Gemeindemitglieder haben bisher erfolgreich an den Kursen teilgenommen; etwa 40 Menschen haben sämtliche sieben Kurse abgeschlossen, vom Anfang bis zum kürzlich eingerichteten Kurs zum Thema „Christentum und Patriarchat“.

Das LITE Centre wurde im Jahr 2006 eingerichtet mit dem Ziel, Laien der Diözese die Möglichkeit zu Reflektion und Studium zu geben; die Idee dazu stammt vom kürzlich pensionierten Bischof V. Devasahayam. Zum Zentrum gehören ein Auditorium, das für Menschen aller Glaubensrichtungen offen steht für private Feiern, z.B. Hochzeiten; eine Kapelle mit einem in Vollzeit arbeitenden Pastor und ein Gästehaus.

Hauptziel der Einrichtung ist aber die Ausbildung von Laien, welche sehr gut und strukturiert geleitet wird von einem dynamischen Pastor der Diözese, Pastor Manova Santhosham. Er ist gleichzeitig der Direktor der Kammer für Laienausbildung.

Aruna Gnanadason



Die Reformierten Kostproben finden Sie unter:
verstreute-reformierte.de und werc.eu/blog